

Gestützt auf § 20 Abs. 2 lit. b) des Gemeindegesetzes vom 19.12.1978 wird den Stimmbürgern folgender Bericht über das Gemeindegeschehen im vergangenen Jahr unterbreitet. Er bildet einen Abriss über die wichtigsten Ereignisse, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Bei statistischen Angaben sind in Klammern die Werte des Vorjahres (2022) angegeben.

Gemeinderat

Die Ratsmitglieder haben zahlreiche Projekte betreut und begleitet. An 24 (23) Sitzungen hat der Gemeinderat im abgelaufenen Jahr 158 (184) registrierte Geschäfte behandelt. Ausserhalb der ordentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise an etlichen Augenscheinen, Besprechungen, Verhandlungen, Sitzungen mit Kommissionen und Organisationen sowie anderweitigen Anlässen teilgenommen.

Einige grössere, von den Mitgliedern des Gemeinderates betreute Projekte im 2023 waren:

- Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung
- Aufstockung Mehrzweckhalle
- Wärmeverbund
- Ausführung Neubau Bühlmattweg
- Projektierung PWI
- Sanierung private Anschlüsse

Personelles

Beim Verwaltungspersonal sowie Hauswartteam sind im Jahr 2023 keine personellen Änderungen zu verzeichnen.

Gemeindekanzlei – Kommissionen/Funktionäre

Finanzkommission

Im Berichtsjahr hat es bei der Finanzkommission keine Änderungen gegeben. Raphael Erni, Präsident, Doris Müller-Amsler und Daniel Müller haben die Aufgaben der Finanzkommission erfüllt.

Steuerkommission

Die Steuerkommission erfüllt ihre Aufgaben unter dem Präsidium von Fabienne Kyburz-Schlienger. Sie wird unterstützt von den Mitgliedern Fabian Leubin und André Beck sowie Ersatz-Mitglied Christoph Leubin.

Wahlbüro

Die Mitglieder des Wahlbüros sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Team. Nach der Demission von Vincenz Hasler setzt sich das Team wie folgt zusammen: Rudolf Schlienger, Joe Hochstrasser und die beiden Ersatz-Mitglieder Roger Hurschler und Patrick Hasler organisieren ihre Einsätze, in Absprache mit der Gemeindekanzlei, selbständig.

Friedhofkommission

Kurt Amsler ist per 31.12.2023 als langjähriges Mitglied der Friedhofkommission zurückgetreten. Die Mitglieder Vincenz Hasler, Totengräber, Andreas Buchser, Friedhofaufseher sowie Renate

Leubin, Gemeinderätin und Ressortverantwortliche, sind der Meinung, dass es momentan keinen Ersatz für Kurt Amsler braucht.

Kulturlandkommission

Bei der Kulturlandkommission hat es keine Änderung gegeben. Die Kulturlandkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ernst Leubin, Bruno Hochstrasser, Roman Tresp, Vertreter der Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart sowie Fabian Leubin, Gemeinderat und Ressortverantwortlicher. Aktuar ohne Stimmrecht Christoph Müller.

Energiekommission

Die Energiekommission besteht aktuell aus vier Mitgliedern: Vizeammann Thomas Kyburz (Vertreter Gemeinderat), Tobias Mathis, Marcel Amsler und Jvo Müller. Nach der Demission von Stefan Wirz im Jahr 2022 konnte die vakante Stelle noch nicht besetzt werden.

Pilzkontrolleur

Mittels Berichterstattung hat Peter Thomann folgende Auswertung über die Pilzkontrollen im Jahr 2023 bekannt gegeben:

		2023	2022
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	kg	51	172
Zum privaten Verzehr freigegebene Pilze	kg	36	132
Nicht freigegebene Pilze (giftig, ungeniessbar)	kg	15	40

Feuerbrandverantwortliche

Verena Kläusler übt die Funktion als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortliche seit dem 1. Januar 2018 aus. Sie übt dieses wichtige Amt sehr engagiert aus und leistet einen grossen Beitrag bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten, welche eine Bedrohung für Natur, Gesundheit und Wirtschaft darstellen. Die zweite, seit anfangs 2023 vakante Stelle konnte noch nicht besetzt werden.

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Remo Erni führt seit 1. Januar 2007 die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (ehemals Ackerbaustelle). Die Aufgaben der KEL konzentrieren sich auf die Unterstützung der Landwirte bei der jährlichen Datenerfassung. Remo Erni wird die Aufgaben verdankenswerterweise weiterhin ausführen.

Schule

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet, durch die Initiierung und Weiterführung verschiedener Projekte im Bereich der Schulentwicklung sowie personellen Wechsels innerhalb des Schulvorstands. Dies hat die gesamte Schulführung gefordert.

Allgemeines

Schulleitung

Das Einrichten einer Co-Schulleitung bewährt sich weiterhin. Zum einen können die Aufgaben je nach Stärken aufgeteilt werden. Zum anderen dient der regelmässige Austausch zur Qualitätsverbesserung.

Lehrpersonen

Im vergangenen Jahr durften wieder zwei Lehrerinnen Mutterschaftsfreuden entgegensehen. Für die Stellvertretung im Kindergarten Mumpf konnten wir Silvia Lauber gewinnen und für die zweite Klasse hatte Sarah Müller ihr Pensum als Stellvertretung aufgestockt. Beides sind erfahrene Lehrerinnen, welchen es gelang, eine gute Beziehung zu den Kindern aufzubauen und mit ihrer fachlichen Kompetenz einen ansprechenden und lehrreichen Unterricht zu gestalten. Auch die

Zusammenarbeit mit dem Team gelang von Anfang an sehr gut. Sarah Müller beendete ihre Stellvertretung im Sommer 2023. Silvia Lauber begleitet uns noch bis zu den Frühlingsferien 2024. Anstelle von Sarah Müller hat ab August Stephanie Graf die Stellvertretung von Anja Nettlau in der 1a übernommen. Auch mit ihr hat die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert und die Kinder haben schnell Vertrauen aufgebaut. Corinne Rüede- Fachlehrperson TTG 5. /6. Klasse- entschied sich nach ihrem Mutterschaftsurlaub nicht mehr zu uns zurückkehren und verliess uns per Ende Schuljahr. Einen weiteren personellen Wechsel gab es im Schulhaus Schupfart. Da wir per Ende Schuljahr eine Kindergartenabteilung in Mumpf schliessen mussten, übernahm Nadine Blaschke im August eine 3. Klasse. Der Wechsel ist ihr sehr gut gelungen und sie fand sich schnell auf der neuen Stufe ein und konnte das Vertrauen der Kinder gewinnen.

Während des Jahres konnten wir zwei Jubilarinnen beglückwünschen:

Ruth Wunderlin feierte ihr 35. Dienstjubiläum.

Dorothee Bamert feierte ihr 25. Dienstjubiläum.

Schülerinnen und Schüler

Auch dieses Jahr war wieder geprägt durch viele Zu- und Wegzüge. Für die Planung der Ressourcen ist dies eine erhebliche Herausforderung. Dadurch mussten wir neben der Kindergartenabteilung auch die beiden ersten Klassen zu einer grossen zweiten Klasse zusammenlegen.

Aussergewöhnliche Projekte

Projekt zur Gewaltprävention

Wir arbeiten aktiv daran, Konflikte zu reduzieren und einen respektvollen Umgang untereinander zu fördern. So wurde in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin weiter das Konzept der «gewaltfreien Kommunikation» umgesetzt und es finden regelmässige Schul- und Klassenräte statt. Zudem hat die Zusammenarbeit mit dem SIG (schweizerisches Institut für Gewaltprävention) begonnen. Dazu haben die Lehrpersonen am Semesterwechsel eine Einführung erhalten und Roger Frick (Regionalleiter) hat mit jeder Klasse ein Training mit den Methoden durchgeführt. Die Eltern haben daran ebenfalls teilgenommen.

Wir konnten seitens Eltern eine sehr grosse Teilnahmequote erzielen und haben von allen Seiten (Eltern, Lehrpersonen, Kinder) positive Rückmeldungen erhalten. Zur Festigung sind jährliche Durchführungen geplant. Die Lehrpersonen bauen die Spiele und Methoden zudem regelmässig in ihrem Unterricht ein.

Trainiert werden folgende Fertigkeiten:

- Aufhören, bevor jemand „Stopp“ sagen muss
- Konflikte fair und nachhaltig lösen
- Sich angemessen wehren
- Erfolgreich zusammenarbeiten/ positives Klassenklima

Gesamtschulanlass

Im Juni 2023 fand erstmals seit Gründung des PSVF ein gemeinsamer Anlass mit allen Kindern, Lehrpersonen und Eltern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Verbandsgemeinden statt. Die Vorbereitungen erwiesen sich als sehr zeitintensiv und forderten das gesamte Team. Bereits im August 2022 begann die Arbeitsgruppe mit den ersten Vorbereitungen. Doch die Mühe lohnte sich. Rund um das Schulhaus in Mumpf wurde ein «Markt der Kulturen» veranstaltet. Die Besuchenden durften sich über ein vielfältiges Angebot aus Darbietungen, Speisen und Getränken sowie selbsthergestellten Produkten verschiedener Länder dieser Welt freuen. Trotz wechselhaften Wetters konnten zahlreiche Gäste begrüsst werden, welche viel Freude und Spass bei ihrem Besuch hatten. Vom Gewinn werden wir im Juni 2024 alle gemeinsam eine Zirkusvorstellung besuchen können. Weitere Gesamtschulanlässe sollen geplant werden.

Schulraum

In Schupfart wurden zwei Projekte angestossen. Zum einen sollen die Räume des bestehenden Schulhauses saniert werden, zum anderen werden zwei neue Klassenzimmer bei der Turnhalle über dem Office errichtet. Beide Projekte sollten bis August 2024 abgeschlossen sein. In Mumpf liefen die Vorbereitungen für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Kapf auf Hochtouren. Der Start dazu soll im April 2024 erfolgen.

ICT

Die Ausstattung mit Tablets konnte vorerst abgeschlossen werden. So konnten im Laufe des Kalenderjahres nun auch die 1. - 4. Klassen mit Tablets und iPads ausgestattet werden. Wir konnten somit früher als geplant vollständig auf Tablets, bzw iPads umstellen. Darüber freuen sich alle und es erleichtert die Umsetzung der Lehrplanziele ungemein. Für jede/n Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse in Mumpf steht ein Terra Tablet inklusive Tastatur zur Verfügung, welche täglich im Unterricht sowie für das Fach Medien und Informatik verwendet werden. Diese Geräte dürfen nach Absprache auch mit nach Hause genommen werden. Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse arbeiten ebenfalls mit Tablets von Terra. Insgesamt stehen den drei Klassen 28 Geräte zur Verfügung, welche regelmässig im Unterricht zum Einsatz kommen. Für den Kindergarten und die 1./2. Klasse wurden iPads angeschafft. Im Schulhaus Obermumpf stehen den drei Klassen 28 Geräte zur Verfügung und pro Kindergartenabteilung sind es 5 - 7 Geräte.

Führungsstrukturen

Dank der engagierten und interessierten Gemeinderätinnen ist ein guter Übergang in die neuen Strukturen gelungen und es konnte Routine einkehren. Durch personelle Wechsel unter dem Jahr konnte diese Routine leider nicht gefestigt werden und Verantwortlichkeiten mussten erneut überdacht werden. Trotz sehr guter Zusammenarbeit hat dies auch im Jahr 2023 viel Zeit in Anspruch genommen und uns alle gefordert.

Schulentwicklungsarbeit mit der Steuergruppe

Im Schuljahr 2022/2023 wurde eine Steuergruppe gebildet, welche bereits erste Projekte umsetzen konnte. Die Gruppe besteht aus 4 Lehrpersonen und einem Schulleitungsmitglied. So konnte die Überarbeitung des Leitbildes abgeschlossen und den Eltern Ende des Schuljahres bekannt gegeben werden. Wir befinden uns nun an der Umsetzung des Leitbildes. Orientierung bietet uns dazu eine Mehrjahresplanung (3 - 5 Jahre), welche ebenfalls in dem Jahr erstellt werden konnte. Im Zusammenhang mit dem neuen Leitbild soll auch ein neues Logo für den PSVF entstehen, woran in dem Jahr ebenfalls gearbeitet wurde. Die Arbeit mit der Steuergruppe hat sich gut eingespielt und ist eine gute Unterstützung für die Schulleitung.

Schulraumerweiterung

Nach Annahme des Verpflichtungskredits für die Schulraumerweiterung und die Sanierung des Schulhauses an der Sommer-Gemeindeversammlung 2023 und dem erfolgreichen Bewilligungsverfahren, konnten bereits in den Herbstferien erste Arbeiten im Schulhaus ausgeführt werden. Zur gleichen Zeit erfolgte die Detailplanung für die Aufstockung der Mehrzweckhalle, erste Arbeiten wurden ausgeschrieben und vergeben.

Gemeindekanzlei – Bauwesen

Per 1. Januar 2020 hat die Firma KSL Ingenieure AG die Führung der externen Bauverwaltung von der Gemeindeverwaltung Mumpf übernommen. Für Neu-, Aus- und Umbauten sind im Jahr 2023 total 27 Baubewilligungen (28) erteilt und 0 Abweisungen (0) verfügt worden. Es haben zusätzlich diverse Abklärungsgespräche zu verschiedenen Um- oder Neubauobjekten stattgefunden. Der Aufwand zur Prüfung von Bauvorhaben hat sich im Vergleich zu den Vorjahren substantiell erhöht.

Revision Nutzungsplanung

In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus 10 Schupfarter Bürgerinnen und Bürger wurden in zwei Gesamtsitzungen die Bau- und Nutzungsordnung, sowie die weiteren Instrumente wie Kulturlandplan, Bauinventar und Zonenplanung diskutiert. Die Unterlagen wurden soweit finalisiert, dass sie vom Gemeinderat zur Vorprüfung eingereicht werden konnte. Auf die öffentliche Mitwirkung, nach Durchführung einer Informationsveranstaltung, gingen rund 15 Verbesserungsvorschläge ein. Diese werden im 2024 durch die Planungskommission beurteilt und fließen in die finale Prüfung durch den Kanton ein.

Einwohnerzahlen

Am 31. Dezember 2023 waren in Schupfart gesamthaft 889 Personen wohnhaft (862). Davon sind 717 Schweizer (372 männlich und 345 weiblich) und 172 ausländische Staatsangehörige (100 männlich und 72 weiblich). Folgende Nationen waren darunter vertreten: Belarus, Bulgarien, China, Deutschland, Frankreich, Irak, Italien, Jordanien, Kosovo, Litauen, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Türkei, Tunesien, Ukraine, Ungarn. Im Stimmregister der Gemeinde Schupfart konnten 598 (591) Stimmberechtigte verzeichnet werden.

Gemeindekanzlei

Sozialfälle

Die Gemeinde Schupfart betreute im Jahr 2023 zwei Sozialhilfefälle (2) sowie mehrere Fälle von immaterieller Hilfe (Begleichen von Rechnungen, Budget erstellen, Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben). Die Gemeindekanzlei sowie Abteilung Finanzen prüfen die Rückzahlung der geleisteten materiellen Hilfe.

Asylwesen

Die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge steigt weiterhin stetig an. Deshalb hat die Gemeinde per 1. März 2023 an der Obermumpferstrasse 91 eine weitere Liegenschaft für maximal sechs Personen angemietet. Eine 5-köpfige ukrainische Familie zog ein, musste aber die Schweiz schon nach wenigen Monaten aufgrund eines negativen Asylentscheids wieder verlassen. Auch vier von sechs Mitglieder der nachfolgenden ukrainischen Familie erhielten bald einen negativen Entscheid. Hinzu kamen familiäre Streitigkeiten, die ein Zusammenleben zunehmend schwierig machten sowie die Gemeinde und die Betreuungsfirma herausforderten.

Wärmeverbund in der Dorfmitte von Schupfart

Im Frühjahr 2023 hat nach langer Planungsphase der Bau der Wärmezentrale gestartet. Parallel zum Bau der Wärmezentrale wurde der Bau des Wärmeleitungsnetz geplant und auf die weiteren Bautätigkeiten wie der Bühlmattweg, die Überbauung Moosgasse etc. abgestimmt. Zudem erforderte die verkehrstechnisch anspruchsvolle Situation, wenn die Hauptstrasse in der Dorfmitte teilweise gesperrt wird, eine saubere Detailplanung. So konnte im November 2023 die Baubewilligung für den Leitungsbau gesprochen werden. Aufgrund von Lieferengpässen der Wärmeleitungen wurde jedoch schnell klar, dass ein Start des Wärmeleitungsnetz nicht vor 2024 realistisch ist. So wurde der Baustart des Wärmeleitungsnetz auf das Frühjahr 2024 verschoben. Die ersten Liegenschaften in und um die Dorfmitte werden somit im Winter 2024/2025 mit Wärme beliefert werden können. Schupfart erhält eine effiziente, zukunftssträchtige Heizlösung für die Liegenschaften in und um die Dorfmitte, welche mit Holz aus heimischem Wald betrieben wird.

Gewässerunterhalt – Naturschutz

Im Bereich Gewässerunterhalt sind diverse kleinere Arbeiten, wie u.a. Dornen- und Gehölzrückschnitt, Geschiebeentnahme, punktuell Ausmähen, Einläufe freihalten sowie Grobrechen säubern, ausgeführt worden. Im Fischingerbach im Bereich des Mühleweges wurde Faschinen (Holzbündel ca. 2.5 Meter lang) eingesetzt, um eine künftige Erosion der Strasse zu vermeiden.

Flurwegunterhalt

Im Jahr 2023 konnten diverse Flurwege wieder auf Vordermann gebracht werden. Auf der viel befahrenen Münchwilerstrasse konnte auf den nötigen Stellen eine OB-Teerung nachgetragen werden. Die gleiche Massnahme konnte am Odlefweg vorgenommen werden.

Ferner konnten der Luppenweg, der Stückweg sowie der Netziwaldweg abgerandet und mit Mergel überführt werden. Der Stückweg wird durch den Forst Thiersteinberg aufgrund der vorgenommenen Holzereiarbeiten noch grobsaniert.

Im Hinblick auf das geplante PWI (Periodische Wiederinstandstellung landwirtschaftlicher Infrastruktur) und der damit verbundenen Reaktivierung der Mergelgrube wurden weitere Sondierungsbohrungen vorgenommen, da dies seitens Kanton für das Baugesuch erforderlich ist.

Im Gesamten wurden für Flur- und Waldstrassen CHF 39'815.90 (2022: CHF 50'634.60) aufgewendet.

Strassenunterhalt

Nachdem im Vorjahr einige Strassen mit OB-Belägen versehen wurden, mussten wir in diesem Jahr nur kleinere Arbeiten umsetzen und haben uns auf Rissanierungen konzentriert.

Aufgrund des milden Winters war der Winterdienst in diesem Jahr nicht gross gefordert und hatte nur sporadische Einsätze.

Für den Unterhalt von Gemeindestrassen im Innerortsbereich, inkl. Winterdienst, Kanal- und Strassenreinigungen usw., ist der Betrag von CHF 68'851.00 (2022: CHF 64'591.50) aufgewendet worden.

Wasserversorgung / Wasserleitungsbauten

Im Berichtsjahr 2023 haben sich zwei Wasserleitungsbrüche am Hauptleitungsnetz und einer an einer privaten Leitung in der Gemeinde ereignet.

Abwasserbeseitigung

Die Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Region Möhlin funktioniert nach wie vor sehr gut und kostengünstig.

Flugplatzkommission

Im 2023 hat die Flugplatzkommission zweimal getagt. Der Kommission gehören Gemeinderatsvertreter von Gipf-Oberfrick, Hellikon, Obermumpf, Schupfart, Wegenstetten und Wittnau an. Der Aero-Club ist durch den Vereinspräsidenten, den Leiter Betrieb, den Flugplatzleiter und die Sekretärin vertreten. Die Kommission hat zum Ziel die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Flugplatzbenützern zu optimieren und ein angenehmes Miteinander zu fördern.

Um der Bevölkerung den Flugbetrieb näher zu bringen oder um Fragen und Reklamationen entgegennehmen zu können, besteht auf der Homepage des Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal eine separate Rubrik, unter welcher für die Anwohnenden relevante Informationen und Kontaktadressen einfach abrufbar sind (www.aecs-fricktal.ch – Allgemeine Infos).

Seniorenausfahrt

Die Seniorenausfahrt fand am 23. Mai 2023 statt und wurde durch den VMC Schupfart organisiert. Nach einem feinen und gemütlichen Mittagessen in Winterthur wurde am Nachmittag die Stadtgärtnerei Zürich besucht.

Kulturlandkommission

Die Kulturlandkommission hat im Jahr 2023 nur im November getagt. Der Aktionstag «Sauberes Schupfart», wurde im Frühling durchgeführt. Sowohl jüngere wie auch ältere Einwohner waren am Aktionstag dabei und haben fleissig Unrat von unseren Feldern eingesammelt. Im Anschluss offerierte die Jagdgesellschaft Würste vom Grill. Akute Themen aus dem Bereich Naturschutz, Jagd, Landwirtschaft und Flurwegstrassenunterhalt werden innerhalb der Kulturlandkommission telefonisch oder via E-Mail behandelt.

Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden

Die Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden hat für Schupfart 8 (5) Mandate geführt. Der zeitliche Aufwand dafür betrug 210.50 (180.25) Stunden.

Für die Gemeinde Schupfart sind im Berichtsjahr für die Jugend-, Einzel- und Familienberatung total 48.75 (2.75) und für die Frauenberatung total 1 (2.5) auftragsbezogene Stunden aufgewendet worden.

Betreibungsamt Region Mumpf

Für die Gemeinde Schupfart hat das Betreibungsamt im Berichtsjahr total 149 (136) Betreibungsbegehren behandelt.

Nachstehend sind die Statistikdaten von Schupfart vom 1. Januar bis 31. Dezember aufgelistet:

	2023	2022
Rückweisungen	16	17
Ausgestellte Zahlungsbefehle	149	119
Ordentl. Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	149	119
Pfandverwertung, Fast- oder Grundpfand	0	0
Rechtsvorschläge	6	12
Pfändungsvollzüge	57	35
Verwertungen	0	32
Verlustscheine Art. 115 SchKG	3	3
Verlustscheine Art. 149 SchKG	56	36
Gesamtzahl der Betreibungsbegehren	149	136

Pro Senectute Aargau

Gemäss Leistungsvereinbarung wird die Gemeinde Schupfart mit einer Detailauswertung – im Zeitrahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember – über die Anfragen an die Anlauf- und Beratungsstelle informiert. Aus der Gemeinde Schupfart haben 7 (9) Personen und im ganzen Kanton total 7'996 (7'748) Personen die Anlauf- und Beratungsstelle kontaktiert; die Internetseite verzeichnet total 68'126 (72'075) Zugriffe.

Die Kontaktaufnahmen der 7 Personen aus Schupfart erfolgten von 6 (8) telefonisch, von 1 (0) persönlich und von 0 (1) per E-Mail.

Jurapark Aargau

Unterdessen bilden 32 Gemeinden zusammen das Gebiet des Juraparks Aargau. Das Parklabel wurde bis 2031 erneuert.

Dem Standort für die Eingangsmarkierung des Jurapark Aargau hat der Kanton nicht zugestimmt. Für die Juraparktafel wurde bis anhin noch kein geeigneter Standort gefunden.

Die 33. Vereinsversammlung fand am 7. Juni 2023 in Effingen statt.

Am 28.10.2023 wurde am Gemeindeforum die neue Programmvereinbarung sowie die Juraparkcharta vorgestellt. Die Gemeinde Schupfart hat der Charta, welche im Jahr 2023 vom Park erarbeitet wurde, zugestimmt. Die Teilnahme und Umsetzung der Fokusthemen ist freiwillig und findet im Zeitraum 2025-2028 statt.

Der Gemeinderat Schupfart beteiligte sich an den Netzwerkanlässen «Natur im Fischinger- und Wegenstettertal». Dabei einigte man sich auf Schwerpunktthemen für alle teilnehmenden Gemeinden (Landschaftsbäume/Wildrosen). Die beiden Täler sollen gemeinsame Projekte angehen, damit eine landschaftliche Vernetzung stattfinden kann.

Regionalpolizei Unteres Fricktal

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Die ausgewiesene Polizeipräsenz betrug 10'409 Stunden (10'404) und liegt somit auf Vorjahresniveau.

Die Patrouillenpräsenz (ausgehend von einer jährlichen Nettoarbeitszeit von 1'800 Stunden pro Polizist/in) lag im Berichtsjahr bei 46 % (2022: 45 %, 2021: 45%; 2020: 46 %; 2019: 42 %; 2018 41 %; 2017: 37 %).

Im Jahr 2023 wurde die Regionalpolizei insgesamt 1'681 (1'787) Mal aufgeboden, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 106 Einsätzen oder 6 % entspricht. Mehrheitlich erfolgten die Aufgebote über die Einsatzzentrale des Polizeikommandos. Die Schwankungen in den kleineren Gemeinden sind teilweise recht hoch und oft auf einzelne Problempersonen zurückzuführen.

Gemäss Jahresbericht 2023 fallen 100 (2022: 93, 2021: 120; 2020: 153; 2019: 111) ausgewiesene Präsenzstunden auf die Gemeinde Schupfart. Die Regionalpolizei Unteres Fricktal ist 20-Mal (2022: 17, 2021: 25; 2020: 28; 2019: 27) nach Schupfart aufgeboden worden.

Die Gesamtzahl der Anzeigen und Berichte erhöhten sich im Jahr 2023 um 46.8 % auf 1'436 (978). Auffällig ist die Zunahme bei den Anzeigen nach Strafgesetzbuch und Strassenverkehrsgesetz. Dabei handelt sich um Anzeigen wegen Verstössen im Betreibungs- und Konkursverfahren (Strafgesetzbuch) sowie Kontrollen bei E-Bikes und E-Scooter (Strassenverkehrsgesetz).

Es sind 98 Berichte (100) von Häuslicher Gewalt und 927 übrige Berichte und Einvernahmen (656) verfasst worden.

In der Gemeinde Schupfart sind im Berichtsjahr 8 (10) Geschwindigkeitsmessungen bei einer Messdauer von 2'590 (1'749) Stunden durchgeführt worden. Dabei sind 115'929 (115'864) Fahrzeuge gemessen und 1'198 (1'622) Übertretungen festgestellt worden.

Es wurden Ordnungsbussen von CHF 220 (100) ausgestellt sowie Geschwindigkeitsbussen von CHF 77'460 (110'280).

In Schupfart fanden im Berichtsjahr 3 (3) Alkoholtstkäufe statt.

Abfallbeseitigung

Auf Anregung einer Einwohnerin wurde eine Bevölkerungsumfrage zum Thema «Kunststoffsammlung» durchgeführt, deren Rücklauf sehr erfreulich war. Nach Auswertung der Antworten und Klärung der Kosten soll dann anfangs 2024 entschieden werden, ob in Schupfart probeweise eine separate Kunststoffsammlung – in welcher Form auch immer - angeboten wird.

Gemeinderat – nächste wichtige Arbeiten und Projekte

Schwerpunktmässig wird den Gemeinderat in den nächsten Monaten Folgendes beschäftigen:

- Erweiterung Schulraum auf der Mehrzweckhalle
- Erstellung Wärmeverbund
- Neubau Bühlmattweg inkl. Werkleitungen
- Projektierung alte Eikerstrasse
- Sanierung Wasserreservoir Schönenbühl
- Überarbeitung BNO

Schluss

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das stets entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darüber, weiterhin auf die gute Unterstützung zählen zu dürfen. Der Gemeinderat arbeitet für die Bevölkerung und mit der Bevölkerung zusammen. Die anstehenden Vorhaben sollen im Sinne und im Interesse der Bevölkerung guten Lösungen zugeführt werden.

Antrag Der Rechenschaftsbericht 2023 sei in zustimmendem Sinne zur Kenntnis zu nehmen.